



Auf einem Kochfeld abgestellte Spielsachen fingen Feuer, das die alarmierte Feuerwehr löschte.

Seite 2



Durch die Schulschließungen im Land müssen sich die Schüler den Lernstoff im Heimunterricht aneignen.

Seite 3



Die Landesgartenschau in Offenburg würde nicht nur der Kernstadt zu Gute kommen.

Seite 9



Wer auf Kunst in Zeiten von Corona nicht verzichten möchte, kann die Ausstellung virtuell besuchen.

Seite 9

STADTANZEIGER

49. Jahrgang

18. März 2020

Die Wochenzeitung der Ortenau

Polizeiberichte auf Seite 2

STADTANZEIGER • Stadtanzeiger Verlags-GmbH & Co. KG • 77654 Offenburg, Scheffelstraße 21 • Tel. 0781/9340-0 • Fax 0781/9340-153 • www.stadtanzeiger-ortenau.de • Gesamtauflage 187.397 Exemplare • Ausgabe 12 • O

Facebookschnipsel

Das hat unsere Leser bewegt

Zum Artikel „Zahl der Intensivbetten wird erhöht“:



Gisela Koernle: In Gengenbach steht ein Krankenhaus leer! Macht ein Quarantäne-Haus daraus.

Es wird eh abgerissen!

Wolfgang Ohnemus: Vielleicht findet jetzt in den zuständigen Köpfen ein Umdenken statt, dass man nicht jedes kleine Krankenhaus schließt und nur noch Großkliniken betreiben will!

Marco Bramser: Die Amerikaner und auch die Italiener haben das schon durch mit den Schließungen kleiner Häuser und haben es alle bereits bereut. Nun gibt es diese wieder. Wie man gerade sieht, sind diese gerade im ländlichen Bereich unverzichtbar und ich würde behaupten, dass gerade alle froh sind diese zu haben. (...).

Zum Artikel „Kontrollen an der Grenze zwischen Kehl und Straßburg – Grenzüberschreitende Tram eingestellt“:

Stephanie Zimmer: Grundsätzlich sollten Pendler aus den angrenzenden Ländern immer ein Formular ihres Arbeitgebers dabei haben, das bestätigt, dass der Pendler auch dort arbeitet. Die Menschen können viel behaupten.

Corona-Krise: Auswirkungen auf Alltag nehmen weiter zu

Aktuell 49 Krankheitsfälle – Land setzt Empfehlungen des Bundes vollständig um

Ortenau (rek/gro/ds). Auch das Land Baden-Württemberg hat am Dienstag angekündigt, die Empfehlungen der Bundesregierung zur Corona-Epidemie zeitnah und vollständig umzusetzen. Ausdrücklich nicht geschlossen wird der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Abhol- und Lieferdienste, Tankstellen, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Geldinstitute, Poststellen und weitere als zentral angesehene Dienstleister. Neben sämtlichen kulturellen Einrichtungen wie Museen und Theatern schließen Bars, Diskotheken, Kneipen und Kinos, aber auch Freizeitparks sowie Sportstätten, Fitnessstudios und Spielplätze bleiben zu. Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften sind untersagt. Die katholische und die evangelische Kirche haben inzwischen nicht nur die Gottesdienste bis weit in den April hinein abgesagt, sondern auch Feiern zu Kommunion und Konfirmation. Bei der katholischen Kirche sind auch Trauungen und Taufen bis auf Weiteres verschoben.

Der Grenzverkehr wird gestoppt, mit Ausnahme für Warenverkehr sowie Berufspendler. Diese müssen sich über ihre Kommune und den Arbeitgeber



Geschlossene Türen: Was an Rathäusern zu lesen ist, wird auch in Fachgeschäften und anderen Institutionen angeschlagen sein. F: gro

einen Passierschein ausstellen lassen. Für Speiserestaurants gelten Auflagen zur Öffnungszeit von 6 bis 18 Uhr sowie die Garantie von Sicherheitsabständen unter den Gästen.

Das Ortenau Klinikum bereitet sich auf einen starken Anstieg von am Coronavirus Erkrankten vor. „Wir rechnen mit höheren Zahlen“, so Klinikgeschäftsführer Christian Keller am Montag. „Wie bereits bekanntgegeben, werden alle aufschiebenden Operationen verschoben.“ Damit sollen zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Es wurden Notfallpläne für die Mitarbeiter gemacht: Es gilt eine Urlaubssperre bis Mai und sie werden derzeit für den Umgang mit dem Virus geschult. Gleichzeitig wurde ein absolutes

Besuchsverbot für alle Kliniken und das Pflege- und Betreuungsheim verhängt. Die Ausnahmen sind enge Verwandte von Sterbenden, die von der Station benachrichtigt werden, Väter, die bei der Geburt dabei sind dürfen, Eltern, die abwechselnd ihre minderjährigen Kinder aufsuchen und Seelsorger nach Rücksprache mit dem Behandlungsteam.

Stand Dienstag sind im Ortenaukreis 49 Coronafälle bekannt. Die Mehrzahl der Infizierten kuriert die Erkrankung zu Hause aus, sechs werden im Ortenau Klinikum behandelt. „Wenn die Zahlen weiter steigen, womit wir rechnen, dann wird Kehl nicht ausreichen“, macht Geschäftsführer Keller deutlich. Das Klinikum bereitet sich auf

den Worst Case vor: Laut Dr. Peter Kraemer, Medizinischer Direktor, gibt es derzeit 80 intensivmedizinische Plätze verteilt auf acht Stationen. Werden alle bestehenden Möglichkeiten zur Beatmung ausgenutzt, dann können noch weitere 100 Betten dazu kommen. Die Klinikleitung versucht, weitere Beatmungsgeräte zu bekommen, ob dies gelingt, steht noch nicht fest. Tritt der befürchtete Ernstfall ein und die Zahlen mit Infizierten steigen rapide, dann könnte das Klinikum um die Osterzeit an seine Kapazitätsgrenze kommen.

Der Öffentliche Personennahverkehr der Tarifgemeinschaft Ortenau (TGO) stellt zudem auf den Ferienfahrplan um. Ein Fahrscheinverkauf findet nicht mehr in den Bussen statt.

Am gestrigen Dienstag hat der Europa-Park bekanntgegeben, sowohl Rulantica als auch den Park selbst voraussichtlich bis 19. April geschlossen zu halten. Auch das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

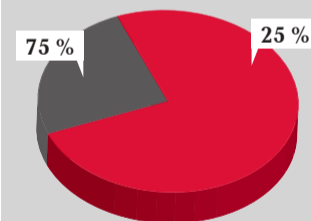
Reagiert hat das Gewerbeaufsichtsamt: In definierten Bereichen, die für die Aufrechterhaltung der Versorgung relevant sind, kann die maximale tägliche Arbeitszeit auf bis zu zwölf Stunden verlängert und auch an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden.

AMICI RESTAURANT ROOFTOP
PROBIERPREIS
DEINE PIZZA NACH WAHL
FÜR 7€*

NEU IM EUROPÄISCHEN FORUM AM RHEIN
AM ALTENHEIMER YACHTHAFFEN 11 | 77443 NEURIED
WWW.AMICI-AMRHEIN.DE

Leserbarometer

Hilft Meghan und Harry „Megxit“?



■ Ja, sie werden ihr Glück finden.
■ Nein, ohne die Familie wird es schwierig.

Umfrage auf www.stadtanzeiger-ortenau.de

Anti-Aging-Behandlung mit Tiefenwirkung



www.reuter-wellness.de
0781/73535



Beim Landratsamt gelten neue Regeln

Terminabsprache nur online oder per Telefon möglich

Ortenau (st). Um volle Wartebereiche und damit ein höheres Ansteckungsrisiko zu vermeiden, optimiert das Landratsamt die Steuerung seines Publikumsverkehrs. Bis auf Weiteres sind Besuchstermine nur noch nach vorheriger telefonischer Absprache oder Onlinereservierung möglich. Das gilt insbesondere für die Ämter und Aufgabenbereiche mit hohem Besucheraufkommen wie unter anderem in der KFZ-Zulassungsbehörde, der Führerscheinstelle, dem Migrationsamt, dem Amt für Soziales und Versorgung, dem Jugendamt und der Kommuna-

len Arbeitsförderung. Für Termine in der Zulassungsbehörde einschließlich der Außenstellen, der Führerscheinstelle und dem Migrationsamt bittet das Landratsamt, seine Online-Terminreservierung unter termine.lraog.de/ zu nutzen. Terminabsprachen sind auch per Telefon unter 0781/8051170 (Zulassungsbehörde) und 0781/8059495 (Führerscheinstelle) möglich, für das Gesundheitsamt unter Telefon 0781/8059700, für die Kommunale Arbeitsförderung unter 0781/8059447, alle weiteren Kontaktdaten unter www.ortenaukreis.de.



Der Publikumsverkehr soll bei allen Dienststellen des Landratsamts eingeschränkt werden. Dies ist als weitere Sicherheitsmaßnahme in Corona-Zeiten zu sehen. Foto: LRA

Werkstatt am Salmen

Bei uns erhalten Sie für ein gemütliches Zuhause Ihre Frühlingsdeko sowie Geschenkartikel zu jedem Anlass.

Lassen Sie sich überraschen!

Werkstatt am Salmen
Lange Str. 50 • 77652 Offenburg
Tel.: 07 81 / 97 05 88 28
laden@reha-offenburg.de
www.reha-offenburg.de/
werkstatt-am-salmen

Im Grunde...

...ist es nur eine Momentaufnahme. Aber der Suchbegriff „Corona Party“ brachte am Dienstag 482.000.000 Treffer bei Google. Zwar waren darunter eine Vielzahl von Warnungen und äußerst kritischen Hinweisen, aber eben auch andere Links. Artikel zu feiernden Menschen, die im Zweifel das Bier gleichen Namens in den Händen halten, gibt es leider zu häufig. Auf sozialen Medien ist die Verbreitung solcher untersagter Veranstaltungen noch häufiger.

Nur ein Haufen von Egoisten?

Das Robert-Koch-Institut hat am Montag reagiert: Warnungen und Appelle werden ausgesprochen, versehen mit dem Hinweis:



„Tun Sie das nicht!“ Der Virenforscher an der Berliner Charité hat es so formuliert: „Wenn jetzt die Maskenpartys wieder losgehen, hat die Gesellschaft versagt. Dann sind wir eine verfehlte Gesellschaft von Egoisten.“

Daran möchte ich nicht glauben. Die absichtliche Verbreitung des Virus, um eine Ansteckung hinter sich zu haben und dann zum Alltag zurückkehren zu können, ist in dieser Situation falsch – muss jemand darüber nachdenken? Wir müssen versuchen, den Virus einzudämmen. Es gibt keine andere Lösung. Nicht zu vergessen: Währenddessen sterben weiterhin viele Menschen an anderen gefährlichen Infektionskrankheiten.

Rembergt Graf Kerksenbrock

LGS-Bereisung wird verschoben

Offenburg (st). Auch auf die Landesgartenschaubewerbung der Stadt Offenburg wirkt sich die Entwicklung rund um das Coronavirus aus: Der geplante Termin der Fachkommission aus Stuttgart zur Bereisung um die LGS-Bewerbung am 31. März wurde vom zuständigen Ministerium abgesagt. „Ein Ersatztermin kann uns zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden“, sagte Bürgermeister Oliver Martini in einer ersten Stellungnahme. Sobald neue Informationen vorliegen, werden diese veröffentlicht, schreibt die Stadt Offenburg in einer Pressemitteilung.

Kontakt zum Verlag

Redaktion Offenburg:
Christina Großheim
Telefon 0781/9340-144
christina.grossheim@staz-online.de

Anzeigenverkauf:
Maritta Bönte-Böhm
Telefon 0781/9340-162
Eduard Manz
Telefon 0781/9340-167
maritta.boente-boehm@staz-online.de

Immo/Stellen:
Nicolas Handrack
Telefon 0781/9340-157
nicolas.handrack@staz-online.de

Telefonzentrale:
0781/9340-0

Fragen zur Zustellung:
0781/9340-183



Die Offenburger Innenstadt als Modell entdecken

Seit Montag steht vor dem Bürgerbüro am Fischmarkt ein Modell der Offenburger Altstadt. Die Bronze des Künstlers Egbert Broerken ist dreidimensional und barrierefrei, denn eigentlich sind diese Stadtmodelle für Sehbehinderte gedacht. Gespendet wurde die Bronze vom Lions Club Offenburg. Die Anregung kam vom ehemaligen

Vorsitzenden Fred Greßens. 30.000 Euro kostete die Bronze, die Stadt Offenburg übernahm den Sandsteinsockel. Zu sehen ist die Altstadt bis zum Bürgerpark, aber auch der historische Bahnhof. Lions-Mitglied Karlheinz Neff (v. l.), Altstadtrat Peter Jockers und Stadtrat Ingo Eisenbeiß nahmen das Modell begeistert unter die Lupe. Foto: gro

Heimunterricht in den Zeiten der Pandemie

Schüler haben keine Ferien, sondern arbeiten zu Hause

Ortenau (gro/ds/rek). Seit gestern sind Schulen und Kindergärten im Land bis zum 20. April geschlossen. Doch für die Schüler bedeutet dies keine verlängerten Osterferien. „Wir nutzen die Lernplattform Moodle, zu der alle Schüler und Lehrer Zugang haben“, erklärt Susanne Self-Prédhumeau, Leiterin des Grimmelshausen-Gymnasiums in Offenburg. Der Übergang verlief relativ problemlos, denn die Schule hatte vor einer Woche mit den Vorbereitungen begonnen. „Ich habe mit Schließungen gerechnet“, so die Schulleiterin. So wurde sichergestellt, dass auch jeder einen Zugang hat und einen virtuellen Klassenraum zur Verfügung gestellt bekommt. Dort stellen die Lehrer nun interaktive Materialien ein, die die Schüler bearbeiten müssen.

„Auch die Abiturienten arbeiten auf Moodle, ihnen bieten wir aber darüberhinaus individuelle Lösungen an“, so Self-Prédhumeau. 40 Schüler machen in diesem Jahr ihren Abschluss am Grimmelshausen-Gymnasium. „Die Landesregierung geht zum derzeitigen Zeitpunkt davon aus, dass das Abitur stattfindet“, so die Schulleiterin. Und auch die Lehrer haben in den nächsten Wochen einiges zu tun. „Sie arbeiten vor, so dass wir direkt einsteigen und das Versäumte

nachholen können“, stellt Susanne Self-Prédhumeau fest. Auch an der Werkrealschule Rheinau haben die Schüler im Vorfeld Aufgaben von den Lehrern bekommen, die sie während der unterrichtsfreien Zeit bearbeiten müssen. „Für die Grundschüler wurden die Materialien kopiert, die älteren Schüler erhalten die Aufgaben per Mail“, erklärt Schulleiterin Brigitte Brobeck. Die Abschlusschüler können per Mail und während telefonischer Sprechzeiten mit den Lehrern kommunizieren.

„An unserer Schule sind wir im Hinblick auf digitale Kommunikationswege bestens aufgestellt“, stellt Andreas Schwerwath, Pressereferent der Kaufmännischen Schulen/Integrierte Berufliche Schule (KS/IBG) Lehr

fest. Die Schüler würden über eine Cloud oder über Moodle mit Materialien und Aufgaben versorgt. Ein Messengerdienst wird rege genutzt. Zudem wurden alle Schüler für eine Lern-App freigeschaltet. „Die Schüler sind verpflichtet, innerhalb bestimmter Fristen ihre Aufgaben zu erledigen und hochzuladen, damit der Rückstand in den Lehrplänen möglichst gering bleibt“, so Schwerwath, der davon ausgeht, dass die Prüfungen nach den Osterferien stattfinden werden. „Das Deutsch-Abitur an den Beruflichen Schulen sollte am 2. April stattfinden, wurde aber nun auf dem 30. April verlegt“, so Schwerwath. „Die Abiturienten werden von ihren Lehrern digital vorbereitet und können drei Wochen länger lernen.“



Bis zum 20. April bleiben die Schulen geschlossen. Die Schüler lernen zu Hause. Foto: Taken/pixabay.com

Stadt Offenburg hat ein Bürgertelefon eingerichtet

Notfallbetreuung steht zur Verfügung, Trauungen finden statt

Offenburg (st). Die Stadtverwaltung Offenburg ist über ein eigens eingerichtetes Bürgertelefon, 0781/823456, zu erreichen. Hier werden die Fragen zu Corona zentral bearbeitet.

Die Trautermine werden eingehalten, sofern sie auf Wunsch des Paares verschoben werden sollen, werden keine Zusatzgebühren fällig. Allerdings wird die Teilnehmerzahl der Gäste bis zum 19. April beschränkt.

Die Stadt hat in Kitas und Schulen Notbetreuungen eingerichtet, um Härtefälle möglichst zu vermeiden. In den Kitas in

den Familien- und Stadtteilzentren Albersbösch, Oststadt, Uffhofen und Am Mühlbach werden maximal 120 Plätze zur Verfügung gestellt. An den Schulen in Rammersweier, Elgersweier, Weier, der Konrad-Adenauer-Schule und Astrid-Lindgren-Schule gibt es 240 bis 300 Plätze, die von 8 bis 12.30 Uhr von Lehrkräften von Offenburg Schulen betreut werden. Ab 12.30 und damit ab dem Mittagessen übernehmen Erzieher oder Personal der Stadt Offenburg die Betreuung. Es gibt insgesamt 196 Anmeldungen, da-

von 55 Absagen aufgrund nicht erfüllter Kriterien.

Die Rathäuser und Ortsverwaltungen bleiben räumlich gesehen geschlossen. Sinn ist die Vermeidung von vollen Wartebereichen und die damit verbundene Erhöhung des Infektionsrisikos. Die Bürger sollen aber weiterhin bedient werden: im Bürgerbüro im 15-Minuten-Takt, die Kunden rufen vorher an und vereinbaren einen Termin oder sie melden sich per Handy, die Kontakt Nummer stehen an der Tür, vor Ort und werden reingelassen.

facebook
DURBACH RANCH
FAMILIE WINKLER
OBERTAL 6 • 77770 DURBACH
TEL. 0781/9488016
www.durbach-ranch.de
Ab sofort bieten wir halbtags- und Tagesbetreuung inkl. Verpflegung an!

STADTANZEIGER
Die Wochenzeitung der Ortenau
Der Haarfrei-Laser
www.hautfürsorge-zentrum.de

Görhardt · Kohlmorgen · Hemmer
Rechtsanwälte und Fachanwälte
Mark L. Hemmer
Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht, Mietrecht, Kaufrecht, Reiserecht
Reinhart Kohlmorgen
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kündigungsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Patientenverfügungen
Jessica Singler
Rechtsanwältin
Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Versicherungsrecht, Sozialrecht
Hermannstr. 8 · 77654 Offenburg · ☎ 0781/932450 · ☎ 0781/43383
✉ goerhardt-kohlmorgen@t-online.de · www.goerhardt-kohlmorgen.de

Krebskranken Kindern helfen!
Helfen Sie uns helfen!
Direkt neben der Unikinderklinik Freiburg unterhalten wir unser aus Spendenmitteln erbautes Elternhaus mit 73 Betten.
Hilfe, die wirklich ankommt!
• Sparkasse Offenburg/Ortenau DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
• Volksbank in der Ortenau DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
• Volksbank Lahr DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH
Förderverein für krebserkrankte Kinder e.V. Freiburg
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761/275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de
Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Beilagenhinweis
Die Beilagenwerbung unserer Kunden finden Sie in Teilbelegungen der Ausgaben:
Alle Ausgaben: Offenburg, Achern, Kehl und Lahr
Kaufland
ZG Raiffeisen Markt
Offenburg und Lahr: SAUTER grün erleben
Achern und Lahr: Die Möbel-Schau Offenburg
Offenburg, Achern, Lahr und Schwarzwald: Getränke KLOOS
Offenburg, Achern, Kehl: Decker grün erleben
Offenburg, Achern, Kehl: GETRÄNKE ROTH
Schwarzwald: BRUDER
Lahr und Schwarzwald: RAIFFEISEN KINZIGAL Grenzenlos Regional
Offenburg: Göppert grün erleben
Achern: ZWEIRADWELT REST
Wir bitten um Beachtung. Sollten auch Sie Interesse an Prospektwerbung haben, beraten wir Sie gerne unter Tel. 0781/9340-187, prospekte@staz-online.de • www.stadtanzeiger-ortenau.de
GPZ
Güter-Produktions-Verband